# 50 Jahre




# SV Adler Weseke 1925 eV

# Ein Wort zum Jubiläum

Anlaß zur Besinnung und zur Freude ist für uns das 50-jährige Bestehen des Sportvereins „Adler“ Weseke.

Die Rückbesinnung führt uns zu den Schwierigkeiten des Anfangs mit den engen gesellschaftlichen Vorurteilen, den finanziellen und räumlichen Engpässen, den politischen Verboten und zum totalen Neubeginn nach dem Zweiten Weltkrieg.

Die Freude liegt in der Feststellung, daß der Sportverein „Adler“ Weseke immer wieder die dynamische Kraft besaß, alle Schwierigkeiten zu überwinden und sich heute mit fast 700 Mitgliedern gesellschaftspolitische Anerkennung verschafft hat.

Ich habe im Jubiläumsjahr die schöne Aufgabe, ein Dankeschön zu sagen denen, die je bereit waren, Verantwortung zu tragen, allen Aktiven für ihren sportlichen Einsatz und auch all denen, die durch jahrelange Vereinstreue finanzielle Unterstützung leisteten.

Auch den kommunalen Verwaltungen gilt dieser Dank für die hervorragenden Sportstätten, die uns zur Verfügung gestellt wurden.

Der Sportverein „Adler“ Weseke wird weiterhin offen sein für alle Weseker Bürgerinnen und Bürger und wird weiterhin unserer Jugend sportliche und menschliche Werte vermitteln.

Es ist die Stunde, um weitere Unterstützung zu bitten.

**Rudolf Hackel**

1. Vorsitzender

## Grußwort

Die Stadt Borken freut sich mit dem Ortsteil Weseke und den Mitgliedern des Vereins über das fünfzigjährige Jubiläum des Sportvereins Adler Weseke 1925 e. V., der mit zur Zeit fast 700 Mitgliedern zu den stärksten Vereinen im Bereich des Stadtsportringes zählt.

In unserer bewegungsarmen und durch passive Grundhaltung zunehmend gekennzeichneten Zeit sind wir uns der medizinischen und gesellschaftlichen Bedeutung des Sports bewußt. Der Rat der Stadt hat die Wichtigkeit des Sports in seiner ersten Sitzung nach der Neuwahl dadurch unterstrichen, daß er einen selbständigen, ausschließlich für den Sport zuständigen Ausschuß berief. Aufgabe dieses Gremiums wird es mit sein, Ausbau und Erweiterung von Sportstätten, ihre Betreuung und Benutzung für einen möglichst großen Kreis der Bevölkerung sicherzustellen. Neben diesen, grundsätzlich durch die öffentliche Hand zu schaffenden Voraussetzungen, sollte es den Vereinen obliegen, die Menschen für die sportliche Betätigung zu gewinnen, sie anzuleiten und zu betreuen, denn Freiheit und Freiwilligkeit gehören ebenso unabdingbar zum Sport wie die freie Initiative der Bürger, die sich innerhalb der Vereine für die wichtige gesellschaftspolitische Aufgabe verantwortlich fühlen.

Der Sportverein Adler Weseke hat sich dankenswerterweise neben den wettkampfmäßigen Sportarten Fußball — Turnen — Schwimmen — der Pflege des Breitensports angenommen. Gerade die Gewinnung möglichst vieler Bürger für die freiwillige, zweckfreie körperliche Betätigung im Sport, die Selbstbestätigung bringen und Freude vermitteln soll, halten wir für besonders bedeutsam.

Die Stadt Borken dankt dem Sportverein Adler Weseke anläßlich seines fünfzigjährigen Jubiläums herzlich für all' das, was Vorstand und Mitglieder in den vergangenen Jahren auch für die Allgemeinheit geschaffen und geleistet haben. Sie gratuliert zum Jubiläum herzlich und wünscht für viele künftige Jahre erfolgreiche, fruchtbare Arbeit zur Freude der Mitglieder und weiter Kreise der Bevölkerung.

Mit Glückauf in die Zukunft!

Borken, im Mai 1975

**Stadt Borken**

| **Kutsch** | **Dr. Schwack** |
|---|---|
| Bürgermeister | Stadtdirektor |

# FESTPROGRAMM

**Samstag, den 14. Juni 1975**

14.00 Uhr D-Knaben Adler Weseke - D-Knaben SV Hoxfeld
15.00 Uhr Schüler Adler Weseke / TuS Borken - Eintr. Recklinghausen
16.00 Uhr Alte Garde Weseke - Alte Garde SuS Stadtlohn
17.00 Uhr Alte Herren Adler Weseke - Alte Herren FC Oeding
19.30 Uhr Festball im Festzelt (es spielt die Tanzkapelle des Musikvereins Weseke)

**Sonntag, den 15. Juni 1975**

10.00 Uhr Jubiläumsfeier im Festzelt mit den geladenen Gästen
11.00 Uhr Frühschoppenkonzert im Festzelt unter Mitwirkung des Weseker Musikvereins und der Bläsergruppe Weseke
13.30 Uhr Pokalspiel Westf. Gemen - SV Burlo
15.00 Uhr Damenmannschaft Adler Weseke - FC Bottrop-Batenbrock
16.00 Uhr Pokalspiel FC Oeding - VfL Ramsdorf
19.30 Uhr Tanz im Festzelt für Jung und Alt mit der Tanzkapelle des Weseker Musikvereins
Weiter wirken mit der Tanzsportclub Blau-Weiß im SuS Stadtlohn mit Latein-Amerikanischen Formations-Tänzen

**Montag, den 16. Juni 1975**

19.30 Uhr Werbeveranstaltung des Judoclub Borken

**Dienstag, den 17. Juni 1975**

15.30 Uhr Kinder turnen —
Querschnitt aus den Turnstunden der Kinderabteilungen einschließlich Mutter und Kind
Einlagen:
Formationstanz der Mädchen - Turnen der Leistungsriegen - Vorführung der Trampolinspringer des Westfälischen Turnerbundes
20.00 Uhr Schauturnen der Leistungsriegen - Turnerinnen und Turner - Tanzeinlage der Frauen- und Mädchenriege - Einlage der Männerriege - Leistungsschau der Trampolinspringer des Westfälischen Turnerbundes

**Mittwoch, den 18. Juni 1975**

18.00 Uhr Adler Weseke 1. Mannschaft - VfL Rhede (Bezirksklasse)
19.30 Uhr SuS Stadtlohn (Landesliga) - WVC Winterswijk (holländische Verbandsliga)

**Freitag, den 20. Juni 1975**

18.30 Uhr B-Jugend Adler Weseke - B-Jugend SV Burlo
20.00 Uhr A-Jugend Adler Weseke / Westf. Gemen - SuS Stadtlohn (Landesliga)

**Samstag, den 21. Juni 1975**

14.30 Uhr E-Knaben Adler Weseke - E-Knaben SC Südlohn
16.00 Uhr Adler Weseke II - FC Oeding II
18.00 Uhr Adler Weseke I - SC Südlohn I

**Sonntag, den 22. Juni 1975**

14.30 Uhr Auswahlspiel TuS Velen, FC Marbeck, Adler Weseke - TuS Borken (Bezirksklasse)
16.00 Uhr Pokalendspiel

Zu den Tanzveranstaltungen sind auch Nichtmitglieder recht herzlich eingeladen. Die Bewirtung übernimmt der Vereinswirt Hubert Tesing.



## Der Gesamtvorstand des SV Adler Weseke 1925 eV

Obere Reihe von links nach rechts:
**Hermann Tegelkamp** (Ältestenrat) · **Doris Tegelkamp** (Obmann der Damenfußballabteilung) · **Eberhard Bachorski** (Schwimmwart) **Reinhard Gesing** (Sozialwart) · **Alfons Felix** (Ältestenrat) **Werner Kemper** (Platzkassierer) · **Theo Schlottbohm** (Führung der Mitgliederkartei) · **Reinhard Heselhaus** (Jugendwart) **Klemens Bucks** (Ältestenrat) · **Gerhard Büning** (Ältestenrat) **Max Zywietz** (Ältestenrat) · **Rudi Vogt** (Leichtathletikwart) **Antonius Knuf** (Platzkassierer) · **Hubert Damm** (Fußballobmann) **Hans Hackel** (Oberturnwart)

Sitzend von links nach rechts:
**Ludger Gesing** (2. Vorsitzender) · **Udo Bergsdorf** (Geschäftsführer) · **Ludwig Benning** (Ehrenvorsitzender) · **Bernhard Bosch** (Ältestenrat) · **Rudolf Hackel** (1. Vorsitzender) · **Hubert Tesing** (Kassierer)

Nicht anwesend bei der Aufnahme dieses Fotos waren:
**Hubert Schulz** (3. Vorsitzender) · **Hubert Heselhaus** (Turnwart) **Anne Dunker** (Kinderturnwartin) · **Toni Hackel** (Damenturnwartin) **H. J. Willerding** (Platzkassierer)

# DIE AKTIVEN IM JUBILÄUMSJAHR



**Alte-Herren-Fußball-Mannschaft**



**Damen-Fußball-Mannschaft**

# DIE AKTIVEN IM JUBILÄUMSJAHR



1. Fußball-Mannschaft



2. Fußball-Mannschaft



A-Jugend



B-Jugend

# DIE AKTIVEN IM JUBILÄUMSJAHR



Schüler-Fußball-Mannschaft



Knaben-Fußball-Mannschaft



1. und 2. Mannschaft Turnen

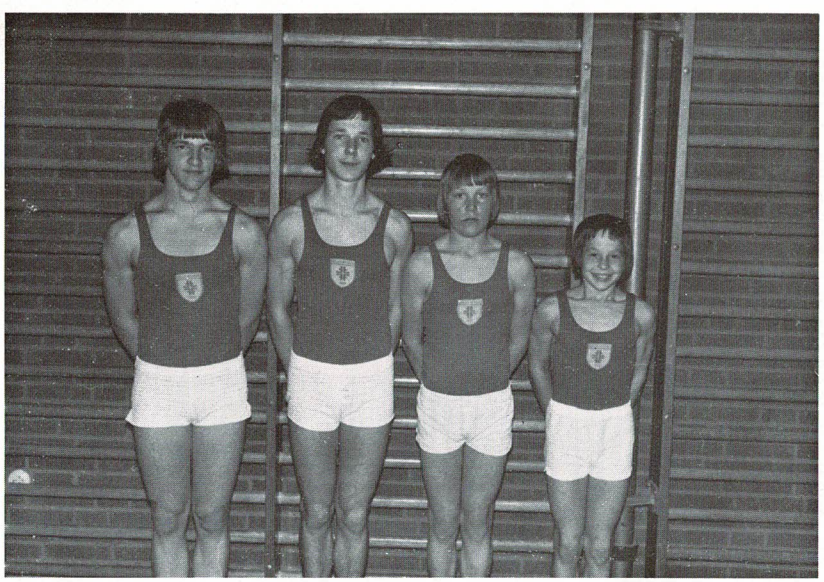


Mädchen-Bezirksliga-Mannschaft

# DIE AKTIVEN IM JUBILÄUMSJAHR



Mädchen Mannschaften



Schüler-Mannschaft (Westfalenmeister)

## Ehrennadeln

**Goldene Verbandsnadel**

Walter Heynck, Johannes Beekmans, Bernhard Bosch, Clemens Wansing, Alfons Felix, Hermann Tegelkamp, Kurt Feuerschütte †, Clemens Bucks, Ludger Gesing.

**Silberne Verbandsnadel**

Johannes Beekmans, Hermann Tegelkamp, Bernhard Bosch, Clemens Wansing, Alfons Felix, Max Wiesmann, Ludger Gesing, Kurt Feuerschütte †, Ludwig Janzen, Theo Schlottbohm, Clemens Bucks, Paul Janzen, Richard Gesing, Ludwig Benning, Hubert Damm, Werner Wendholt, Hugo Schmaloer, Siegfried Grigo, Arnold Zerbin, Heinrich Janzen.

**Silberne Vereinsnadel**

Johannes Beekmans, Martin Heynck, Engelbert Pieper, Ludwig Benning, Alfons Jägers, Bernhard Bosch, Franz Tegelkamp †, Josef Bucks, Rudolf Hackel, Clemens Heynck †, Theo Schlottbohm, Werner Janzen, Karl Dunker, Kurt Feuerschütte †, Clemens Bucks, Werner Hackel, Bernhard Ebbing, Josef Tegelkamp, Ludwig Janzen, Ludger Gesing, Richard Gesing, Walter Heynck, Bernhard Lebbing, Max Wiesmann, Paul Janzen, Josef Heselhaus †, Clemens Wansing, Hermann Tegelkamp, Alfons Felix, Hubert Tesing, Werner Stoffers, Siegfried Grigo, Heinrich Schmeing, Hubert Damm, Benno Koers, Hugo Schmaloer, Werner Wendholt, Heinrich Janzen, Arnold Zerbin, Reinhard Gesing, Werner Kemper, Gerhard Büning, Udo Bergsdorf, Josef Beekmans, Karl Janzen, Herbert Sibbing, Gerhard Schmeing, Fritz Strothmann †, Hans Vorwerg, Josef Ratte, H. J. Willerding, Karl Jägering, Heinrich Tegelkamp, Walter Wendholt, Max Zywietz, Heinrich Damm, Hubert Schulz, Gerti Beekmans, Gerhard Sibbing, Antonius Knuf, Herbert Kösters, Helmut Janzen, Albert Reimering, Hans Hackel, Martin Bischop, Günter Bischop, Paul Gabriel, Rudi Vogt.

**Besondere Auszeichnung**

1931 wurde dem Vereinsgründer und I. Sportwart Hugo Mühlenkamp für besondere Verdienste das Diplom des Wohlfahrtministers Hirtsiefer überreicht.

## Vereinsstatistik

Die nebenstehenden Mitgliederzahlen kennzeichnen die Entwicklung des Sportvereins

| | |
|---|---|
| 1975 | 697 |
| 1974 | 622 |
| 1972 | 492 |
| 1967 | 440 |
| 1963 | 263 |
| 1945 | 146 |
| 1940 | 116 |
| 1935 | 86 |
| 1925 | 15 |

---

An Sportabzeichen wurden bisher erworben:

Schüler

| Bronze | Silber |
|---|---|
| 66 | 56 |

Jugend

| Bronze | Bronze m. Silber | Silber |
|---|---|---|
| 32 | 19 | 20 |

Erwachsene

| Bronze | Silber | Gold |
|---|---|---|
| 26 | 25 | 29 |

Gesamt:

| | |
|---|---|
| Schüler | 155 |
| Jugend | 71 |
| Erwachsene | 80 |

Diese Abteilung errang in der Gruppe C des Kreises Borken mit einer Beteiligung von 16.93 Prozent den 1. Platz und wurde mit einer Urkunde des Landessportbundes ausgezeichnet (1974).

---

Die Abteilungen beteiligen sich mit folgenden Mannschaften am aktiven Spielbetrieb

| | |
|---|---|
| Fußball: | 5 Jugendmannschaften<br>1 Damenmannschaft<br>2 Senioren-Mannschaften<br>1 Alte-Herren-Mannschaft |
| Turnen: | 2 männl. Turnmannschaften<br>Landesliga, Bezirksliga<br>1 weibl. Turnmannschaft, Bezirksliga<br>190 Einzelturner |
| Schwimmen: | 1 männl. Mannschaft<br>1 weibl. Mannschaft<br>18 Einzelschwimmer |

1974 wurde in Weseke vom Westfälischen Turnerbund ein Leistungszentrum für Turnen eingerichtet.
Leitung: Hubert Schulz, Spv. Adler Weseke

# Die ersten 25 Jahre . . .

. . . der Vereinsgeschichte sind in der Festschrift zum 25jährigen Jubiläum mit sehr viel Sorgfalt dargelegt worden, so daß eine zusammenfassende Kommentierung aus der größeren Distanz den Leistungen dieses Zeitraumes gerecht werden kann. Die Seiten Vereinserfolge der Festschrift bringen eine Aufstellung der errungenen Meisterschaften und Titel, wobei die vielen und immer undankbaren 2. und 3. Plätze aus Platzgründen unberücksichtigt bleiben mußten. Dieser Leistungsspiegel läßt die ersten 25 Jahre gut aussehen, zumal die Umstände berücksichtigt werden müssen, unter denen diese Leistungen erbracht wurden. Diese Umstände sind es schon allein aus chronistischen Gründen wert, kurz kommentiert zu werden, um darzulegen, daß auch ein Sportverein einen normalen Wachstumsprozeß durchlaufen muß und daß die Selbstverständlichkeiten von heute eben nicht immer so selbstverständlich waren. Da mußten die Fußballer jede Woche aufs neue ringsum um eine Spielwiese bitten, das Torgebälk dorthin transportieren, aufbauen und nach dem Spiel wieder abtransportieren. Ein Abkommen über einige Wochen wurde dann damit beendet, daß eines montags morgens diese Utensilien im Dorf lagen, was nun das Aus für diese Sportart war. Aber der Sporttrieb, der nach dem 1. Weltkrieg ganz Deutschland erfaßt hatte, war auch in Weseke nicht mehr abzutöten; die damalige Jugend trotzte in zäher Unbeirrbarkeit den Widerständen und fand den Ausweg in der Leichtathletik, weil hierfür ja auch weniger privater oder öffentlicher Raum notwendig war. Trainiert wurde auf Benningsweg, nach den damaligen Verhältnissen ein besserer Feldweg, und trotzdem wurde hier

**„der Rennstall des Münsterlandes“**

geboren, eigentlich der schönste inoffizielle Titel, der dem Verein Adler Weseke in seiner nunmehr 50jährigen Geschichte verliehen wurde, als 1931 bei den Westdeutschen Meisterschaften in Gladbeck der Name Adler Weseke bei der Siegerehrung sehr häufig fiel und der Offizielle des Reichsverbandes der DJK mit der Lage dieses Ortes geographisch überfordert war. Die unter diesen Umständen erzielten Zeiten und Weiten brauchen auch heutige Maßstäbe nicht zu scheuen, eine bessere Würdigung kann es eigentlich nicht geben. Bemerkenswert ist auch die damalige Breite, sind doch in der Bestenliste des Vereins 6 Laufdisziplinen, 4 Sprung- und 6 Wurfarten neben den verschiedenen Staffeln fest-

gehalten. Aus heutiger Sicht sind die Sportarten wie Weithochsprung (3,10 : 1,55 m, erzielt 1927 in Elten von Hermann Enning), Schleuderball (41,20 m 1931, Engelbert Pieper) und Keulenweitwurf (57,60 m 1933, Hubert Sibbing) interessante Hinweise auf die damalige Aktivität.
Es muß hier auch herausgestellt werden, daß es in den Anfangsjahren keine offizielle Unterstützung gab, weder in finanzieller noch in ideeller Hinsicht. Der Freizeitwert des Sportes war vom Staat noch nicht entdeckt, die politischen Parteien lehnten den Sport überhaupt ab und bei den Konfessionen gab es große Vorurteile. Man muß es in der damaligen Zeit sehen, daß ein kniefreier Sportdress moralische Probleme aufwarf und zentimeterweise Konzessionen erstritten werden mußten. Es ist eine Begebenheit in der Vereinsgeschichte, daß 1925 ein Schauturnen im Schwesternhaussaal kurzfristig abgesagt wurde, weil die langen Trikothosen zu „hautnah" gearbeitet waren. Hier werden die tieferen Schwierigkeiten recht deutlich und man muß den damaligen Verantwortlichen und Aktiven den Dank nicht versagen für die Bereitschaft, unter diesen Umständen die Idee des Sports immer wieder vertreten zu haben.
Der Durchbruch kam eigentlich in den dreißiger Jahren. Die Leistungen und die Festigkeit der Sportler hatten die Verantwortlichen langsam überzeugt und unter gegenseitiger Hilfe wurde der erste „richtige" Sportplatz an Wiesbrok's Mühle erstellt, wodurch auch wieder der Fußballsport eine breitere Resonanz fand, so daß zeitweise drei Stamm- und drei Jugendmannschaften einen recht umfangreichen Spielbetrieb auslösten. Daß dieses alles in guter Sportkameradschaft mit den Leichtathleten und Turnern geschah, zeigt ein Blick in die damalige Bestenliste, worin ein Fußballweitstoß-Wettbewerb aufgeführt ist. Die hier aufgeführte Bestleistung von 62,50 m, erzielt am 14. 9. 1931 in Weseke vom inzwischen verstorbenen Sportkameraden Ludwig Langela, dürfte auch heute noch Bedeutung haben.

## Die Politisierung des Sportes

. . . ab 1933 ging auch an Adler Weseke nicht spurlos vorbei. Die DJK-Eigenschaft mußte abgelegt werden, den Leichtathleten wurde der Boden für eine Betätigung durch äußere Maßnahmen entzogen, so daß der Sportbetrieb innerhalb des Vereins nur noch durch die Fußballabteilung aufrechterhalten wurde.

Die verhängnisvolle Entwicklung auf nationaler Basis führte auch im Sportverein Adler Weseke am 11. Februar 1940 zur totalen Einstellung des Sportbetriebes. Eine Aufrechterhaltung war unmöglich geworden, weil die gesamte Jugend für den Kriegseinsatz gebraucht wurde, lediglich die Schüler- und Jugendabteilung setzte in der damaligen Hitlerjugend einen begrenzten Spielbetrieb fort, der aber 1944 auch eingestellt werden mußte. Es bleibt hier die Pflicht des Gedenkens an jene Vereinsmitglieder, die einen unsinnigen Tod sterben mußten und nicht wiederkamen, es bleibt aber auch die Pflicht zur Mahnung, allen Politisierungsversuchen stets zu widerstehen.

## „. . . und neues Leben wächst aus den Ruinen"

Mit dieser Überschrift versehen, erschien am 15. August 1945 an allen Laternenmasten, die der Krieg in Weseke übriggelassen hatte, ein Aufruf an alle Weseker Sportler, die alte Adler-Tradition fortzusetzen und den Spielbetrieb wieder aufzunehmen. Diese Schiller-Worte hatten so spät nicht nur für Deutschland eine makabre Bedeutung gewonnen, auch in unserem Verein mußte ein totaler Neuanfang gemacht werden. Noch waren viele in der Gefangenschaft, doch 24 Sportinteressierte waren dem Aufruf gefolgt — und fingen einfach an. Teils in Halbschuhen, teils in Fußballschuhen, an denen die Sohlen gebrochen waren, in weißen Unterziehhemdchen mit möglichst schwarzen Turnhosen, die oft auch vorher eine andere Bedeutung gehabt hatten und mit einem geflickten Ball, so wurde der Sportbetrieb im Verein Adler Weseke durch die Fußballabteilung wieder aufgenommen, auf einem Sportplatz, der ein Acker war und erst in mühsamer Spatenarbeit durch die Aktiven wieder einigermaßen hergerichtet werden mußte. Zu Auswärtsspielen fuhren die Spieler mit dem Fahrrad, meistens mit Vollgummi bereift. Und wer kein Fahrrad hatte, wurde auf dem Lenker mitgenommen. Das sind alles wahre Begebenheiten, die den Neubeginn 1945 kennzeichneten und an die man sich auch erinnern sollte.

## Der Höhenflug

des Sportvereins Adler Weseke setzte sich nach dem Kriege fort und führte den Verein in eine Entwicklung, die alle Rahmen sprengte. Dies ist eine Feststellung, die im 50. Jubiläumsjahr getroffen werden darf und die durch die Erfolge, die auf den

erwähnten Seiten dieser Festschrift verzeichnet sind, untermauert wird. Auch die Mitgliederentwicklung ist hierfür Beweis. Begannen wir 1945 mit 142 Mitgliedern, so sind es im Jubiläumsjahr genau 697 und es ist nach den Gründen zu fragen. Ausschlaggebend dürfte die völlige Umkehr des Staates und der öffentlichen Meinung in der Einstellung zum Sport sein, wesentlich auch die medizinische Erkenntnis vom Wert des Sportes für die menschliche Gesundheit. Ab 1960 wurden die ersten Sportstätten errichtet, so auch in Weseke eine Turnhalle, wodurch ein größeres Sportangebot möglich wurde. Die Folge war 1963 die Gründung der Turnabteilung, die zunächst mit einer Altersriege begann und dann durch den nach Weseke zugezogenen Sportkameraden Hubert Schulz einen systematischen Aufbau erfuhr. Festgesetzte wöchentliche Turnstunden für die Kinder, die immer hoffnungslos überfrequentiert waren, brachten einen immer höheren Leistungsstand und schließlich die Erfolge, die nachzuschlagen sind und noch ergänzt werden können durch die dreimalige Teilnahme von Michael Schulz an den Deutschen Meisterschaften mit jeweils guten Plätzen. Auch in der Turnabteilung wird der Breitensport gepflegt, neben den Kinder- und Jugendmannschaften bestehen eine Frauengruppe, eine Mutter-und-Kind-Gruppe und die Herren-Altersriege. Insgesamt sind in dieser Abteilung des Sportvereins Adler Weseke ca. 300 Weseker Kinder, Jugendliche und Erwachsene aktiv.

## Die Kleinstschwimmhalle

1969 nach den modernsten Erkenntnissen der Technik erbaut, brachte dem Sportverein einen weiteren Auftrieb und die jüngste und dritte Sportabteilung, die von den von der Stadt angestellten Bademeistern Schliefke und Bachorsky geleitet, besonders aber vom Letztgenannten wettkampfmäßig nach kurzer Zeit schon zu achtbaren Erfolgen geführt wurde.

## Die traditionsreichste Abteilung

ist die Fußballabteilung und ihr soll auch das letzte Wort dieser Chronik gelten. Neben der Alte-Herren-Mannschaft spielen zwei Senioren-Mannschaften und fünf Jugendmannschaften seit fünf Generationen im Sportverein Adler Weseke Fußball. Die vielen Meisterschaften sind Beweis für die erfolgreiche Arbeit, die hier geleistet wurde. 1972 wurde dieser Abteilung eine Damenmannschaft angeschlossen, die auch in einem regelmäßigen Spielbetrieb steht. Hier ist Zeugnis gegeben von der fortschrittlichen Einstellung des Sportvereins Adler Weseke. Statistische Zahlen sollen abschließend auch der späteren Zeit einen tieferen Einblick geben. Der Sportverein Adler Weseke, so wie er sich im 50. Jahr seines Bestehens in dieser Schrift vorgestellt hat, benötigt 34 ehrenamtliche Mitarbeiter, um den gesamten Sportbetrieb aufrechtzuerhalten, 10 Übungsleiter und 5 Trainer gewährleisten einen ordnungsgemäßen Ablauf, ca. 6500 km müssen jährlich zurückgelegt werden, um den Wettkampf- und Spielbetrieb abzuwickeln. Der Gesamtunkostensatz liegt jährlich zwischen 18 000 bis 20 000 DM.

Das Schlußwort läßt die Feststellung zu, daß der Sportverein Adler Weseke mit Stolz auf die vergangenen 50 Jahre zurückblicken kann, daß er der Weseker Jugend viel gegeben hat und daß er auch weiterhin die gestellten Aufgaben erfüllen wird.

---

**Wir möchten an dieser Stelle den Firmen danken, die uns durch die Banden-Werbung auf dem Sportplatz unterstützen.**

---




## Leistung zählt

Unsere Kunden wissen,
warum sie ihr Geld gerade
uns anvertrauen.
Die Leistung zählt. Im Sport,
in der Wirtschaft – bei uns.

**Kreissparkasse**


Die an dieser Stelle aufgeführten Personen und Firmen verdienen eine besondere Empfehlung. Sie sind es, neben unseren zahlreichen Freunden und Gönnern, die unsere Bestrebungen stets verständnisvoll unterstützen – damit wesentlich zur Herausgabe unserer Festschrift beitrugen.

**Ihnen allen gehört unser Dank.**

**Der Vorstand**

**Opel-Abbing**
**Albert Becker,** Konditorei, Bäckerei, Lebensmittel
**Josef Beekmans,** Radio, Fernsehen
**Reinhold Bischop,** Fleischerei
**Josef Becker,** Konditorei, Bäckerei, Lebensmittel
**Franz Becker,** Schuhfabrik
**Bernhard Bosch,** Farben, Tapeten, Lacke, Fußbodenverleg.
**Günter Bischop,** Viehhandlung
**Gaststätte Becker,** Bundeskegelbahn, Gesellschaftsräume
**Bäuerliche Bezugs- u. Absatz-Genossenschaft Weseke**
**Ludgeri-Drogerie Becker,** Foto, Drogen, Parfümerien
**Wilhelm Beering,** Farben, Tapeten, Lacke
**Johannes Bolewski,** Gartenbau
**Christa Buß,** Textilien, Damenschneidermeisterin
**Gebr. Benning,** Weberei
**Alois Börger,** Landmaschinen
**Ludger Doods,** Schreinerei
**Dragees aus Weseke GmbH**
**Jochen Deter,** Bremen
**Josef Eierhoff,** Elektro-Fachgeschäft
**Franz Ehning,** Baustoffhandel, Güternahverkehr
**Gasthof Enning,** Gesellschaftsräume, Bundeskegelbahn
**Hubert Ellers,** Grossia-Markt
**Adolf Felix,** Milch und Lebensmittel
**Wilh. de Fries & Co,** Elektrowerkz., Hochfrequenztechnik
**Sport-Feller,** Vreden, Sport-Fachgesch., Ruf 0 25 64 / 2 46
**Josef Funke,** Heizungsbau, Sanitär-Installation
**Bernhard Funke,** Elektro-Fachgeschäft, Beleuchtungskörper
**Reinhard Gesing,** Allianz-Versicherungen
**Richard Gesing,** Malergeschäft
**Josef Heselhaus,** Malermeister

**Alfons Heumer,** Viehhandlung, Ruf 12 66
**Fleisch- u. Lebensmittel-Markt, Höltervenhoff**
**Gebr. Hackel,** Schuhfabrik
**Karl Hans Hicking,** Apotheke
**Johann Heynck,** Inh. Walter Heynck, Textilwaren
**Josef Heselhaus,** Schreinerei
**Rudolf Heynck,** Textilien
**Bernhard Janzen,** Schmiede, Schlosserei, Landmaschinen
**Werner Janzen,** Bauunternehmen
**Gebr. Klöcker,** Webschützenfabrik, Holzveredelung
**Antonius Knuf,** ff Fleisch- und Wurstwaren
**Josef Knuf,** Viehhandlung
**Klaus Kuddes,** Imbiß-Stube
**Josef Lebbing,** Malergeschäft
**Schuhhaus Bernhard Lebbing**
**Hotel Lünenborg**
**August Lünenborg,** Schulartikel, Spielwaren-Fachgeschäft
**Norbert Niehaus,** Transporte, Bahnamtliche Rollfuhr
**Franz Niehoff,** Elektro-Fachgeschäft, Gaststätte
**Willi Niehaus,** Baumschule, Gartengestaltung
**Ignaz Niehoff,** Gas, Wasser, Heizung
**Heinz Papo,** Gaststätte, Ruf 0 28 62/25 22
**Werner Rüweling,** Omnibus, Mietwagen, Ruf 14 46
**Getränke-Robers,** Südlohn
**Radke-Petri,** Moderne Bauelemente, Kunststoffe, Elektrotechn.
**Wilhelm Schmidt,** Gaststätte zur Tenne
**Blumenhaus Schmidt**
**Gebr. Schmeing,** IBO-Stalltechnik
**Josef Schmeier,** Westfalen-Tankstelle
**Wilh. Schmitz,** Mietwagen, Kleinbusse, Ruf 12 28
**Ewald Strothmann,** Fahrschule, Fahrräder, Motorräder
**Heinz Tegelkamp,** Damen- und Herren-Salon
**Gebr. Tennagen,** Heizungsbau, Schlosserei
**Maria Tennagen,** Geschenkartikel, Glas, Porzellan
**Hubert Tesing,** Vereinslokal
**Clemens Wansing,** Salon
**Albert Wendholt,** Bauunternehmen
**Gaststätte Wendholt**

# Sicherheit für Sie und für Ihre Familie



Darin sehen wir eine unserer wichtigsten Aufgaben. Denn im Mittelpunkt unserer Arbeit steht der Mensch. Dieses Ziel werden wir auch in Zukunft nicht aus den Augen verlieren.

**Bausparkasse Schwäbisch Hall**

**RAIFFEISEN- UND VOLKSBANKEN-VERSICHERUNG**

**DEUTSCHE GENOSSENSCHAFTS-HYPOTHEKENBANK**

**union investment**
Gesellschaft mbH

---

**VOLKSBANK** E.G.

**FILIALE WESEKE**

---

**Gesamtherstellung: Buch- und Offsetdruckerei Hermann Lünenborg, Weseke**